

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **120 (1994)**

Heft 35

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Zürcher Fundbüro hat  
**VERLOREN:**

276 Flaschen Wein aus einem missglückten Bestechungsversuch. Die 1986 von vier Zürcher Chefbeamten eingelieferten Flaschen sind dem Fundbüro leider wieder abhanden gekommen.

Wer Angaben über den Verbleib der 276 Flaschen Wein, besten Jahrgangs, respektive deren Inhalt machen kann, wird gebeten, sich an das Stadtzürcher Fundbüro (Telefon 01 216 51 11) zu wenden. Besten Dank.

**10 Flaschen Wein Finderlohn!**

**Weingeschenke Navarros an vier Zürcher Beamte**

**Ermittlungen der Bezirksanwaltschaft**

(sda) Mehrere Dutzend Flaschen Wein, die vor fast acht Jahren an vier mit Kontrollfunktionen im Gastrobereich betraute Beamte von Stadt und Kanton Zürich gingen, beschäftigen derzeit die Bezirksanwaltschaft Zürich. Im Zuge der Ermittlungen zur Korruptionsaffäre um den ehemaligen Chef der kantonalen Abteilung Wirtschaftswesen *Raphael Huber*, versucht sie zu klären, ob die Weingeschenke einen Bestechungsversuch darstellten. Wie Bezirksanwalt *Emil Frei* am Donnerstag gegenüber der Nachrichtenagentur SDA erklärte, konnte erst vor kurzem der Zürcher Wirt *Tony Navarro* als Auftraggeber für die Weingeschenke ausgemacht werden. Es gehe nun darum, den Zweck der Geschenke zu klären. Ob es je zu einer Anklage wegen Bestechung komme, sei noch nicht klar. Konkrete Angaben über den Vorfall wollte Frei unter Hinweis auf die laufenden Ermittlungen nicht machen. Die Beamten hatten die ihnen kurz vor Weihnachten 1986 anonym zugestellten Weingeschenke nicht angenommen und nach eigenen Angaben im Fundbüro abgeliefert. Gemäss einem Bericht im «Tages-Anzeiger» vom Donnerstag gingen 96 Flaschen an den damaligen

Chef des städtischen Arbeitsamts, *Rolf Krämer*, 60 an dessen Stellvertreter *Franz Tschopp* und weitere 60 an den Chef des Kantonalen Amtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit, *Andreas Villiger*. Eine grössere Lieferung sei auch an *Bernard Cloetta*, Chef des kantonalen Lebensmittelinspektors, gegangen.

Über den Verbleib der Flaschen konnten am Donnerstag weder die städtische Informationsstelle noch das Fundbüro verbindliche Angaben machen. Wie *Jörg Eggenschwiler*, der Informationsbeauftragte der Stadt, erklärte, gehen Geschenke, die den Wert von 20 Franken übersteigen und daher nicht angenommen werden dürfen, in der Regel ins Stadtarchiv. Für verderbliche Geschenke wie etwa Wein sei indes kein bestimmter Abgabeort und auch kein bestimmter Verwendungszweck vorgesehen. Beim Fundbüro erinnere man sich an den Eingang solcher Flaschen.

**Im ursprünglichen Dorf des Oberengadins**

**SPORTHOTEL SCALETTA\*\*\* S-CHANF**



mit heiligem Dorffestaurant und Arvenstube  
Das Haus mit der behaglichen Atmosphäre für Leute, die es gerne unkompliziert mögen.  
• 1924 erbaut, 1989 sanft renoviert, gemütlich, ruhig  
• Arvenzimmer m. Dusche/WC, TV/Radio, Selbstwahltel.  
• Nostalgische elektronische Kegelbahn  
• Gutbürgerliche Küche, ausgewogene Preise  
• Nur 100 m vom Bahnhof entfernt, grosser Parkplatz  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**S-CHANF ANGIADINA**  
1670 m ü. M.  
Das Tor zum Nationalpark

Sporthotel Scaletta\*\*\*, Jörg Bauder, 7525 S-chanf  
Telefon 082-7 11 77, 7 12 71, Fax 082-7 31 38



**KLINIK SCHLOSS MAMMERN**

Speziell für **HERZ- und KREISLAUFKRANKHEITEN** sowie für alle andern **INNEREN KRANKHEITEN, REHABILITATION** nach Herzinfarkt, Herzoperation, Angina pectoris, nach orthopädischen Operationen und Unfällen, **RHEUMATOLOGIE**.

**CHECK-UP.** Diät. 6 vollamtliche Schweizer Spezialärzte für Innere Medizin bzw. spez. Kardiologie und Rheumatologie.

Physiotherapiezentrum mit Hallenbad (31°), Hochschulsportlehrern, Physiotherapeuten, Masseuren.

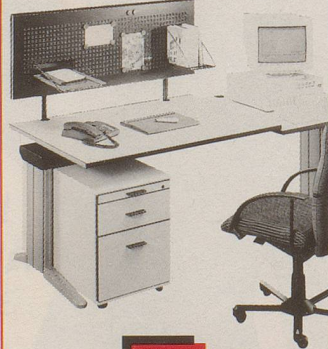
Modernste Einrichtungen einer Privatklinik in der Ambiente eines Erstklasshotels in grossem Privatpark direkt am See.

Anerkanntes Spital. Pflichtleistungen der Krankenkassen und Versicherungen bei spitalbedürftigen Patienten oder für Rehabilitation nach Herzoperationen und Infarkt. Prospekte werden gerne zugestellt.

Chefarzt: Dr. A. O. Fleisch, FMH für Innere Medizin, spez. Kardiologie.  
8265 Mammern am Untersee TG, Tel. 054/42 11 11, Fax 054/41 43 65.

**Flexibel zum Erfolg**

**VENTO-OFFICE**  
Das leistungsfähige Traversenprogramm



Schärf Büroeinrichtung AG  
Bramenstr. 8, 8184 Bachenbülach  
Tel. 01/860 50 10, Fax 01/860 51 01



**SPRUCH UND WIDERSPRUCH**

Ihr müsst mich nicht durch Widerspruch verwirren!  
Sobald man spricht, beginnt man schon zu irren.

Was willst du mit den alten Tröpfchen!  
Es sind Knöpfe, die nicht mehr knöpfen.

Es möchte jemand mehr gehorchen.  
Wären aber alle gern gut bedient.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE